FES-Mitteilungen
Ausgabe 4/2022
Oktober 2022

Innotrans

100 Jahre Stuttgarter Hbf am 22. Oktober

Modellbahnfreunde Sulmtal am 26. November

Stammtische

Liebe Fes'ler,

langsam kehrt in unser Vereinsleben wieder so etwas wie „Normalität“ ein. Immerhin konnten wir uns auch nach dem Funtreffen in Salzburg wieder regelmäßig treffen, egal ob es unser Sommerfest war oder die Stammtische in München oder Nürnberg, die teilweise durch Ausflüge ergänzt wurden. Auch wenn nicht absehbar ist, wie sich die Situation im Winter verändert, haben wir uns für das nächste Quartal wieder Einiges vorgenommen. Im Oktober bieten die Ulmer Eisenbahnfreunde aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Stuttgarter Hauptbahnhofs ein umfangreiches Sonderfahrten-Programm rund um Stuttgart an, das wir uns nicht entgehen lassen wollen. Im November werden wir die Modellbahnfreunden Sulmtal besuchen, um uns deren große Vereinsanlage anzusehen und im Dezember soll es wieder unsere beliebte Weihnachtsfeier geben. Unabhängig von den monatlichen Veranstaltungen des FES wird es in Stuttgart jetzt auch einen regelmäßigen Stammtisch geben. Jeweils am 2. Dienstag im Monat treffen sich unsere Mitglieder und Freunde aus Stuttgart und Umgebung in der Weissenburg.

Das sind doch gute Perspektiven und es ich würde mich freuen, wenn das erweiterte Angebot in Stuttgart auf eine große Resonanz trifft. In diesem Sinne hoffe ich, dass unsere Veranstaltungen im letzten Quartal wieder viel Interesse finden.

Euer Bernd

Titelbild

Die Zukunft des schmalspurigen Schieneverkehrs im Rhein-Neckar-Dreieck, der erste „ForCity Smart“ für die Rhein-Neckar-Verkehrs AG rnv auf der Innotrans in Berlin.

Impressum

Herausgeber:	Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart
Bankverbindung	
PSD Bank RheinNeckarSaar	
IBAN	DE49 6009 0900 7819 6766 00
BIC	GENODEF1P20
Redaktion:	Bernd Zöllner
Layout und Satz:	Patrick Fiala
Erscheinungsweise:	vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner:	vorstand@fes-online.de
Redaktion FES-Mitteilungen:	redaktion@fes-online.de
Veranstaltungsvorschläge:	termine@fes-online.de
Internet:	`http://www.fes-online.de/`

Innotrans 2022

NACH vier Jahren fand in Berlin vom 20. bis 23. September endlich wieder die Innotrans statt, die ihrem Ruf als größte Eisenbahnfachmesse der Welt wieder überzeugend gerecht wurde. Der wiederum enorme Besucherandrang mit 140.000 Fachbesuchern aus 131 Ländern machte dies mehr als deutlich. Die Innotrans ist nicht nur die Gelegenheit, aktuelle Fahrzeugentwicklungen kennenzulernen, sie spiegelt natürlich auch die technische Entwicklung und Trends deutlich wider. Dazu gehörten vor allem die Alternativen zu dieselbetriebenen Triebfahrzeugen wie die Wasserstoff-Technologie und insbesondere bei elektrische Triebwagen die Hybridtechnik mit zusätzlichen Akkus, die den Einsatz auf nicht elektrifizierten Zweigstrecken ermöglichen. Überhaupt dominierten auf dem Freigelände auffallend viele Triebwagen das Bild.

Im Wesentlichen Nahverkehrstriebwagen, aber auch U-Bahn-Wagen bis hin zum Ideenzug der Hamburger S-Bahn, der nicht nur autonom fahren kann, sondern auch noch mögliche Varianten der Innenraumgestaltung zeigt und über ein umfassendes digitales Informationssystem verfügt. Auch für Zweikraft-Lokomotiven, die mehr können als nur die „Last Mile“, besteht offenbar ein großer Bedarf. Ein wichtiges Thema war auch die „Digitale Kupplung“, um vor allem den Güterverkehr rationeller betreiben zu können. Denn die klassische Schraubenkupplung ist nach wie vor sehr personal- und zeitintensiv, abgesehen von damit verbundenen Unfallgefahren. Auch der Nahverkehr war mit Fahrzeugen für U-Bahnen, Stadtbahnen und Straßenbahnen vertreten. Daneben waren auch wieder der Gleis- und Tunnelbau, aber auch die gesamte Zulieferindustrie präsent.

Von besonderem Interesse war erneut das Freigelände mit seinen 3.500 m Gleis, auf dem vom Güter- und Reisezugwagen bis hin zu Lokomotiven und Triebwagen, aber auch Gleisbaumaschinen die moderne Fahrzeugtechnik vertreten war.

Eine große Rolle spielten Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien. Dazu gehörten der wasserstoffbetriebene Flirt H2 und der akkubetriebene Flirt von Stadler. Siemens stellte mit dem Desiro Plus H ebenfalls einen wasserstoffbetriebenen Triebzug vor. Mit dem Mireo Plus B wurde ein Hybridzug vorgestellt, der von der Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg bestellt wurde. Sie können mit und ohne Oberleitung betrieben werden und sollen ab Ende 2023 im Netz Ortenau zum Einsatz kommen.

Siemens war mit drei interessanten Varianten seines Erfolgsmodells Vectron vertreten. Mit der Zweikraftlok 249 003 wurde eine spezielle Variante vorgestellt, der vor allem im schweren Rangierdienst zum Einsatz kommen soll. Dazu hat er an der Front spezielle Tritte und Haltestangen für den Rangierer mit Fernsteuerung. Der Vectron „Dual Mode“ ist mit einer installierten Dieselleistung von 2 000 kW auch auf nicht elektrifizierten Strecken voll einsatzfähig. Die maximale Betriebsgeschwindigkeit der Vectron-Reihe lag bisher bei 160 bzw. 200 km/h. Als weitere Option kam nun eine 230 km/h schnelle Variante dazu.

Talgo zeigte den ersten Mittelwagen des ICE L, der den Vorzug des stufenfreien Zugangs hat. Von diesen auf dem Talgo-Prinzip mit Einachslaufwerken beruhenden Zügen, die aus einer Lok und 17 Wagen bestehen, hat die DB 23 Einheiten bestellt, die vorrangig auf der Strecke Berlin-Amsterdam zum Einsatz kommen sollen.

Das wird aber noch eine Weile dauern, denn der erste komplette Zug wird wahrscheinlich erste am Ende des nächsten Jahres zur Verfügung stehen.

Der Renaissance der Straßenbahn sind zahlreiche neue Fahrzeugtypen zu verdanken, von denen zwei Exponate erwähnt werden sollen. Für die Straßenbahn in Mannheim zeigte Skoda seinen Typ ForCity Smart, von dem mindestens 80 Fahrzeuge beschafft werden sollen und die dann auf den Strecken zwischen Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg unterwegs sein sollen (siehe Titelbild).

Siemens stellte seinen Typ Avenio in der Ausführung für die Nürnberger VAG vor, von der eine erste Tranche von 12 Fahrzeugen bereits fertig gestellt ist. Langfristig ist die Beschaffung von 76 Fahrzeugen geplant.

Leider gab es erstmals die beliebten Publikumstage nicht mehr, die am Wochenende nach der Innotrans die Möglichkeit bot, das Freigelände zu besichtigen. Daher konnten wir unser beliebtes Treffen am Samstag nicht mehr in der gewohnten Form durchführen. Dennoch haben einige den Weg nach Berlin gefunden und wir konnten uns am letzten Messetag am Abend mit insgesamt acht Teilnehmern mit unseren Berliner Freunden treffen.

Bernd

Wir begrüßen zwei neue Mitglieder

WIR haben Zuwachs bekommen! Marco aus Moosburg und Waldemar aus Augsburg sind dem FES beigetreten.

Wir begrüßen Marco und Waldemar und in unseren Reihen und hoffen, daß sie mit uns viele gemeinsame Stunden unterwegs sind oder in Stuttgart verbringen!

Besuch bei den Modellbahnfreunden Sulmtal am 26. November

SEIT 2001 gibt es die Modellbahnfreunde Sulmtal e.V. in Obersulm, deren vordringlichstes Ziel war, geeignete Räumlichkeiten für eine Vereinsanlage zu finden. Dies ist ihnen 2004 mit starker Unterstützung der Gemeindeverwaltung von Obersulm gelungen, denn man konnte das Dachgeschoss im Empfangsgebäude des Bahnhofs von Willsbach mieten das heute ein Ortsteil von Obersulm ist, das 1972 durch den Zusammenschluss mehrerer Gemeinden entstanden ist.

Voraussetzung war allerdings, dass der Ausbau des Dachgeschosses vom Verein selbst zu finanzieren ist. Mit viel Eigenleistung und Materialspenden ist es schließlich gelungen, die Räumlichkeiten im November 2008 einzuweihen. Bei dieser Gelegenheit konnte bereits mit vorhandenen Modulen gezeigt werden, wo die Reise hingehen soll. Im Jahre 2010 begannen dann schließlich die Planungen für die Vereinsanlage, die in drei Bauabschnitten realisiert werden sollte.

Seitdem ist eine beachtliche H0-Anlage entstanden, die mit zwei Systemen betrieben wird. Im größeren Bereich mit einer Streckenlänge von 500 m erfolgt die Stromversorgung der Fahrzeuge über Mittelleiter, hier können bis zu 35 Züge verkehren. Auf einem etwas kleineren Bereich mit 230 m Streckenlänge fahren bis zu 22 Züge im Zweischienenbetrieb. Außerdem gibt es noch einen Meterspurbereich von 150 m Streckenlänge in der Nenngröße H0m, auf dem bis zu 12 Züge unterwegs sein können.

Das alles wollen wir uns ansehen und statten diesem rührigen Verein am Samstag, den 26. November einen Besuch ab.

Der Bahnhof Willsbach liegt an der AVG-Strecke von Heilbronn nach Öhringen und ist mit der Bahn daher sehr gut zu erreichen.

Wir treffen uns zunächst um 11:00 Uhr am Hauptbahnhof von Heilbronn und statten anschließend dem Heilbronner Weihnachtsmarkt einen kurzen Besuch ab. Dort gibt es die Möglichkeit, sich zu stärken, damit wir anschließend nach Willsbach weiter fahren können. Bei den Modellbahnfreunden wird es Kaffee und Kuchen geben. Für den Rückweg ist vorgesehen, am Abend in Heilbronn einzukehren und anschließend die Heimreise anzutreten.

Für die Anreise nach Heilbronn bieten sich die folgenden Verbindungen an:

Stuttgart Hbf	ab	10:11 Uhr
Heilbronn	an	10:47 Uhr
Mannheim Hbf	ab	9:35 Uhr
Heilbronn	an	10:51 Uhr

Bernd

!00 Jahre Stuttgarter Hauptbahnhof am 22. Oktober

. . . GRUND genug, dass der FES als Stuttgarter Verein an den Festlichkeiten teilnimmt.

Historie

1846 beginnt für Stuttgart das Eisenbahnzeitalter. Von Cannstatt und Ludwigsburg her kommend führen die Gleise bis zur heutigen Bolzstraße in einen „Kleinstadtbahnhof“ mit zwei Bahnsteigkanten und Drehscheibe am Kopfende. Schon 16 Jahre später ist er zu klein und wird bis 1867 auf die doppelte Größe erweitert. Dabei erhält er auch seine Fassade im klassizistischen und Renaissance-Stil, die auch heute noch teilweise erhalten ist. Noch vor der Jahrhundertwende zeichnete sich ab, dass auch dieser Bahnhof zu klein wurde. Aber an eine Erweiterung an gleicher Stelle war nicht zu denken. Schon damals gab es Überlegungen für eine Durchgangsstation. Diese sollte östlich des heutigen Bahnhofs etwa parallel zum damals schon vorhandenen mittleren und unteren Schlossgarten zu liegen kommen. Eine Umfrage hatte ergeben, dass 95% aller Reisenden Stuttgart zum Ziel hatten, weshalb König Wilhelm II 1907 entschied, dass wieder eine Kopfstation zu erbauen wäre. Den folgenden Wettbewerb gewann bekanntermaßen Paul Michel Nikolaus Bonatz. Die Ausführung gestaltete sich dann umso schwieriger. Zunächst sollte beispielsweise der Turm ein „Tambour“ bekommen und wurde zudem in seiner Lage immer wieder versetzt. Nach unzähligen Änderungen soll dann Oberbaudirektor Neuffer schließlich zu Bonatz gesagt haben: „S’wird immer wüschter, aber s’baßt zum andre, - meinetwegen, machet Se’s.“

So wurde mit dem Bau begonnen. Wegen des sumpfigen Untergrundes ruht das gesamte Bauwerk auf Eichenpfählen, allein 290 unter dem Turm. Die erste Hälfte (Gleis 9–16) des neuen Bahnhofs wurde am 21.Oktober 1922 dem Betrieb übergeben. Am 26. Mai 1925 gingen die Gleise 5– 8 und schließlich am 19. Dezember 1927 Gleis 1– 4 in Betrieb.

Leider sieht sich die DB AG außerstande dieses Jubiläum zu begehen, wohl oder gerade weil der Jubilar ja durch die Jahrhundertbau-

stelle „S 21“ grade keine gute Figur macht. Vom denkmalgeschützten Bonatzbau steht ja im Grunde nur noch die Hälfte, denn er wurde ja – so oder so – medienwirksam seiner Flügel beraubt. Architektonisch kommen sicher wieder bessere Zeiten, soll der neue Bahnhof doch zum Fahrplanwechsel Ende 2025 am 14. Dezember offiziell in Betrieb gehen. Außer der äußeren Hülle des verbliebenen Querbaus von Paul Bonatz' einstigem Entwurf wird nichts mehr an die vergangenen 100 Jahre erinnern.

Doch hat sich ein Festkomitee aus Privatleuten und Eisenbahnvereinen gegründet, das immerhin ein sehr respektables Fahrtenprogramm auf die Beine respektive Räder gestellt hat. Unter `www.uef-dampf.de` kann man sich das Programm anschauen.

Wir planen daran wie folgt teilzunehmen:

Am Samstag, den 22. Oktober 2022 treffen wir uns um 10:45 Uhr am Prellbock von Gl. 2.

Zur Einstimmung möchten wir die „Panorama-Bahn“ (Teil der Gäubahn) befahren. Der historische Zug mit „Krokodil“ E 94 088 und „württ. Hz“ 97 501 startet um 11 Uhr Richtung Vaihingen.

Nach der Rückkunft steigen wir in den Dampfzug der UEF um, der mit der „badischen G 12“ 58 311 und der V 100 1019 bespannt ist. Dort begeben wir uns in den Speisewagen und lassen es uns gut gehen während wir zunächst auf Gleisen unterwegs sind, die Fahrgäste sonst nie befahren können: Es geht in den Abstellbahnhof. Dort ist zwar kein Ausstieg möglich, aber wir können die ungewohnte Perspektive genießen.

Zurück im Hauptbahnhof bleiben wir gemütlich sitzen und lassen uns nach Esslingen und zurück bringen. In den 40 Minuten am Hauptbahnhof (12:50–13:30 Uhr) können wir aber vielleicht auch einen Blick auf die 41 018 der „Dampflokgesellschaft München“ erhaschen, die um 13 Uhr nach Vaihingen dampfen soll (geplant!) und um 13:20 Uhr soll der Zug mit Hz und E 94 von Ludwigsburg zurück kommen.

Von Esslingen zurück, bleiben wir wieder im Zug und fahren ein zweites Mal, diesmal bei Kaffee und Kuchen über die Panoramabahn.

Wer dann (um 15:50 Uhr) noch nicht genug hat, kann mit demselben Zug noch nach Ludwigsburg und zurück fahren (16:30–17:10 Uhr). Die anderen könnten sich in dieser Zeit den Stuttgarter Hauptbahnhof im Maßstab 1:160 (Spur N) anschauen, denn diese Modellbahn von Wolfgang Frey findet sich mit über 500 Gebäuden nach Stuttgarter Vorbild inzwischen in den „Miniaturwelten“ im historischen „Hindenburgbau“ gegenüber des Stuttgarter Bahnhofs.

Für 18 Uhr wird ein Tisch zum gemeinsamen Abendessen reserviert sein, um diesen Tag zusammen zu beschließen.

Pro Person sind 30,– € für die Tageskarte in den Dampfzügen fällig (mit zwei Pendelfahrten schon amortisiert). Der Eintritt in die Miniaturwelten kostet 9,– € p.P..

Bitte meldet Euch bei mir, ob Ihr mitfahren wollt: `wck1959@web.de`

Wolfgang

Regionaler FES-Stammtisch jetzt auch in Stuttgart

Vor kurzem haben sich einige der aktiven Stuttgarter Mitglieder des FES in der Weissenburg getroffen und vereinbart, dass es in Stuttgart auch einen regelmäßigen Stammtisch geben soll. Der findet jeweils am 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr in der Weißenburg statt. Zum Vormerken sind die Termine für das nächste Quartal wie immer auf der letzten Seite unseres Rundschreibens zu finden. Wer gerne dabei sein möchte braucht nur hinzugehen oder kann sich bei Wolfgang per E-Mail anmelden (`wck1959@web.de`). Dann wird er rechtzeitig zum nächsten Stammtisch eingeladen.

FES-Veranstaltungstermine

Alle Terminangaben auf dieser Seite stehen unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Corona-Krise. Aktuelle Informationen finden sich auch jederzeit im Internet:

- *Terminkalender-Seite:* `http://www.fes-online.de/kalender`
- *Facebookseite:* `https://www.facebook.com/gayeisenbahn`

Stammtische

Stuttgart (*NEU* in der Regel jeden *2. Dienstag* im Monat)

Termine: 11.10. + 8.11. + 6.12.
Jeweils ab 19:00 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Wolfgang – E-Mail `wck1959@web.de`

München (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat)

Termine: **4.11.** + 25.11. – *im Dezember kein Stammtisch.*

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, **Restaurant „Zum Brünnstein“, Elsässer Straße 16.**
Info: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail `ernst@fes-online.de`

Nürnberg (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Termine: 9.10. + 13.11. + 11.12.

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.
Info: Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `vorstand@fes-online.de`

Veranstaltungen

22. Oktober 2022 – Samstag, ab Stuttgart
100 Jahre Stuttgarter Hauptbahnhof
Nähere Informationen auf Seite 6.

29. Oktober 2022 – Samstag, ab München
Ausflug nach Landsberg am Lech
Mit Wanderung zur Teufelsküche (Einkehr)
Info: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail `ernst@fes-online.de`

19. November 2022 – Samstag, ab München
Wandertour rund um Benediktbeuern
Mit Einkehr im Klostergasthof
Info: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail `ernst@fes-online.de`

26. November 2022 – Samstag, ab Stuttgart/Mannheim
Besuch bei den Modellbahnfreunden Sulmtal
Nähere Informationen auf Seite 5 oder:
Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `bernd@fes-online.de`

18. Dezember 2022 – Sonntag, ab München
Wir fahren über die Neubaustrecke Ulm-Wendlingen nach Stuttgart
…zur FES-Weihnachtsfeier
Info: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail `ernst@fes-online.de`

18. Dezember 2022 – Sonntag, in Stuttgart
Weihnachtsstammtisch in weihnachtlicher Atmosphäre mit Kaffee und Plätzchen, Lebkuchen, … und natürlich wieder einer kleinen Überraschung für jeden Teilnehmer!
Ab 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart
Info: Bernd – Tel. (0911) 696638 / E-Mail `bernd@fes-online.de`